

Unterrichtung

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Dorferneuerungsausschusses der Ortsgemeinde Heidenburg am Donnerstag, dem 30. Juli 2009 um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“ in Heidenburg

Anwesende:

Als Vorsitzender

Ortsbürgermeister Jäger

Gemäß § 34 GemO hatte Ortsbürgermeister Jäger als Vorsitzender die Mitglieder des Bau- und Dorferneuerungsausschusses durch schriftliche Einladung zu einer öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung eingeladen.

Die Ausschussmitglieder

1. Haas, Hermann
2. Meter, Bernd
3. Spieles, Monika
4. Steinbach, Stefan

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Es fehlten entschuldigt

Späder, Wolfgang
II. Beigeordnete Gertrud Scheit

Er stellte fest, dass die Mitglieder des Bau- und Dorferneuerungsausschusses nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Ferner anwesend

I. Beigeordneter Rudolf Junk
Verw.-Ang. Thielen als Schriftführer

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete Ortsbürgermeister Dietmar Jäger gemäß § 30 Abs.2 der Gemeindeordnung (GemO) das neue Ausschussmitglied Hermann Haas namens der Ortsgemeinde Heidenburg durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten, wobei er insbesondere auf die §§ 20, 21 und 22 der GemO hinwies.

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Erneuerung Spielgerät (Rutsche) Kinderspielplatz
2. Umfeld Tennisplatz, Sportanlage
3. Verschiedenes
Anlegung eines Streetball-Feldes

Nicht öffentlich

4. Straßenbeleuchtung Baugebiet „Obigt Bohrhaus“
5. Platzgestaltung Haus Feller

6. Straßenverlängerung Stallergarten

7. Informationen / Verschiedenes

Öffentlich

Zu 1.: Erneuerung Spielgerät (Rutsche) Kinderspielplatz

Ortsbürgermeister Jäger informierte den Ausschuss darüber, dass im Rahmen einer Überprüfung der Spielgeräte auf dem gemeindlichen Kinderspielplatz festgestellt worden sei, ein Spielgerät entspreche nicht den Sicherheitsanforderungen. Das Gerät habe daher umgehend abgebaut werden müssen. Als Ersatz für das entfernte Gerät soll eine Rutsche aufgestellt werden, für die in Zusammenarbeit mit der Verwaltung mehrere Angebote eingeholt wurden.

Nach Durchsicht der Angebote entschied sich der Ausschuss für den Vorschlag der Firma Aukam, die gegenüber den übrigen Anbietern für einen annähernd gleichen Preis zwei unterschiedliche Rutschen empfohlen hat und dies nach Auffassung der Ausschussmitglieder das wirtschaftlichste Angebot darstellt.

Der Beschluss war einstimmig.

Zu 2.: Umfeld Tennisplatz, Sportanlage

Der Vorsitzende teilte mit, dass an der Zuwegung zum Tennisplatz ein noch vorhandenes Betonsteinpflaster verlegt werden soll. Hierzu habe die Fa. Gartengestaltung Lauxen ein Angebot abgegeben, wonach mit Kosten von rd. 3.200 € zu rechnen sein wird. Mit dem Sportverein Heidenburg sei vereinbart, dass von den Kosten etwa zwei Drittel übernommen werden so dass ein Aufwand von rd. 1.200 € bei der Ortsgemeinde verbleibt.

Der Ausschuss stimmte der Vergabe der Pflasterarbeiten an die Fa. Lauxen nach deren Angebot vom 30.04.2009 zu.

Weiterhin sei beabsichtigt, so der Ortsbürgermeister, die Böschung am nordwestlichen Ende des Sportplatzgeländes mit Rindenmulch abzudecken. Kostenträger sei hier die Ortsgemeinde als Eigentümer des Geländes.

Auf Vorschlag des Ausschussmitgliedes Meter sollte die Abdeckung mit Holzhackschnitzel anstatt mit Rindenmulch erfolgen, da das Material aus Hackschnitzel weit weniger schnell verrottet als Rindenmulch. Auch wäre es sinnvoll, zunächst ein Geo-Vlies einzuarbeiten, um den Unkrautbewuchs einzudämmen.

Der Ausschuss war mit dem Vorschlag einverstanden. Ausschussmitglied Meter wurde gebeten, bei ausgesuchten Lieferfirmen die Preise für etwa 400 bis 500 m² Abdeckvlies zu erfragen. Zur Lieferung der Holzhackschnitzel soll sich der Ortsbürgermeister zunächst mit dem örtlichen Revierförster in Verbindung setzen.

Die Beschlüsse waren einstimmig.

Zu 3.: Verschiedenes

Anlegung eines Streetball-Feldes

Ortsbürgermeister Jäger gab dem Ausschuss zur Kenntnis, dass die Kreisverwaltung für die Anlegung des Streetball-Feldes einen Zuschuss aus dem Kleinen Kreisprogramm in Höhe von 2.040,- € bewilligt hat.